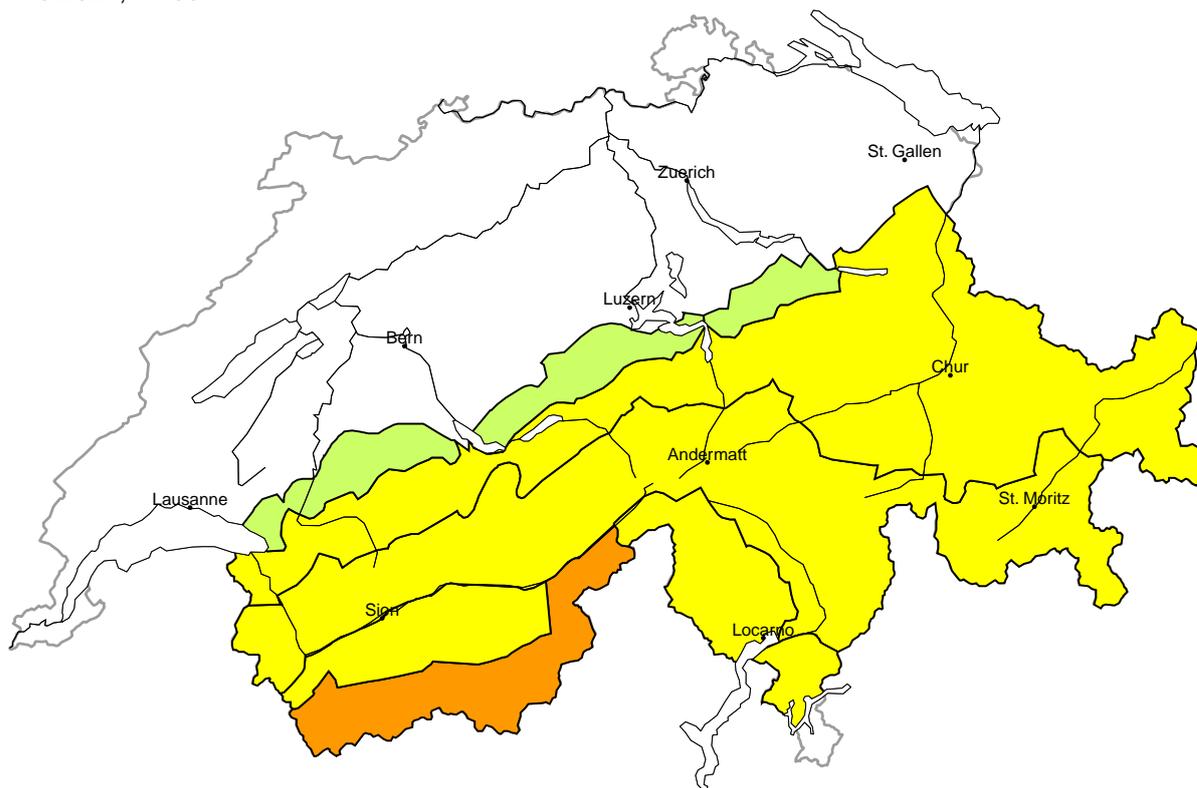


Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.5.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Tourengerer können Lawinen auslösen. Diese können gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Besonders an steilen Nordhängen sind vermehrt mittlere bis grosse Schneebrettlawinen möglich, vor allem zwischen etwa 2400 und 2800 m in den inneralpinen Gebieten.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



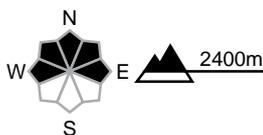
Gebiet B

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Besonders an steilen Nordhängen sind vermehrt mittlere bis grosse Schneebrettlawinen möglich, vor allem zwischen etwa 2400 und 2800 m in den inneralpinen Gebieten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

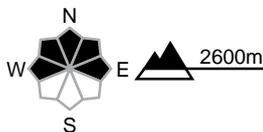
Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Besonders an steilen Nordhängen sind vermehrt mittlere bis grosse Schneebrettlawinen möglich, vor allem zwischen etwa 2400 und 2800 m in den inneralpinen Gebieten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet D

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Besonders an steilen Nordhängen sind vermehrt mittlere bis grosse Schneebrettlawinen möglich, vor allem zwischen etwa 2400 und 2800 m in den inneralpinen Gebieten.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Besonders an steilen Nordhängen sind vermehrt mittlere bis grosse Schneebrettlawinen möglich, vor allem zwischen etwa 2400 und 2800 m in den inneralpinen Gebieten.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

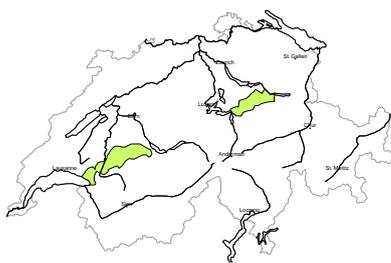
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind einzelne feuchte Rutsche möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Regen sind einzelne feuchte Rutsche möglich.
Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.5.2024, 17:00

Schneedecke

Die grösseren Neuschneemengen, die im südlichen Wallis während der letzten vier Tage gefallen sind, stabilisieren sich, im Hochgebirge jedoch nur langsam. Schichten im Neu- und Trieb Schnee sind vor allem dort teilweise noch störanfällig. In den übrigen Regionen liegt unter der dünnen Neuschneesicht vom Wind geprägter harter, oder von Wärme geprägter, feuchter Schnee. Die Durchfeuchtung der Altschneedecke reicht an Ost-, Süd- und Westhängen bis über 3000 m hinauf, an Nordhängen bis auf rund 2600 m. Vor allem in den inneralpiner Gebieten sind in den nächsten Tagen bei voranschreitender Durchfeuchtung an Nordhängen nasse Schneebrettlawinen möglich, auch grosse. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, zunehmend auch wieder in hohen Lagen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 04.05.2024

In der Nacht auf Samstag fiel verbreitet wenig Niederschlag. Tagsüber war es am Alpensüdhang stark bewölkt, sonst ziemlich sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag zwischen 1500 m im Westen und 2000 m im Osten. Darüber fielen seit Freitagnachmittag:

- südliches Wallis, östliches Berner Oberland, Urner Alpen, Alpenhauptkamm in Mittelbünden und im Engadin: rund 10 cm; in den oberen Vispertälern und im Simplongebiet bis zu 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Damit fielen zwischen Donnerstag- und Samstagnachmittag oberhalb von etwa 2600 m:

- südliches Wallis ohne Goms: 20 bis 40 cm
- übriges Wallis, westlicher Alpennordhang, sowie vom Prättigau bis zum Julierpass: 10 bis 20 cm
- sonst: meist 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C

Wind

in der Höhe meist mässig aus Südwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 05.05.2024

Die Nacht ist bedeckt und im Nordwesten sowie im Wallis fällt etwas Niederschlag. Tagsüber ist es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen vor allem im Wallis, am Alpensüdhang und in Graubünden.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze steigt von 2200 auf 2600 m. Darüber fallen:

- westlicher Alpennordhang, Wallis: wenige Zentimeter
- sonst: meist trocken

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei +6 °C, Nullgradgrenze gegen 3000 m

Wind

schwach bis mässig aus West bis Südwest

Tendenz bis Dienstag, 07.05.2024

Am Montagmorgen ist es im Osten noch föhnig aufgehellt. Sonst ist es an beiden Tagen stark bewölkt und es fällt häufig Niederschlag, gebietsweise auch anhaltend. Am Dienstag gibt es im Süden erste Aufhellungen. In Summe fallen am Alpennordhang, im Wallis und am Alpenhauptkamm vom Nufenenpass bis ins Oberengadin 20 bis 40 cm, sonst weniger. Die Schneefallgrenze sinkt von 2200 m bis 2600 m am Montag auf 1500 m bis 2000 m am Dienstag. Der Wind bläst am Montag in der Höhe zeitweise stark aus Südwest, am Dienstag in der Höhe teils mässig aus Nordost. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt in der Höhe verbreitet an. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.